

PRESSEMITTEILUNG

Hannover, 22.05.2024

Sexualpädagogik ist Kinderschutz

Mehr als 18.400 Kinder und Jugendliche wurden im Jahr 2022 in Deutschland Opfer sexualisierter Gewalt. Knapp 17.200 Kinder waren dabei unter 14 Jahren. Die altersgerechte Aufklärung über sexualpädagogische Themen ist wichtig für die Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Der Kinderschutzbund Niedersachsen veranstaltet daher am 27. Mai 2024 in Kooperation mit pro familia Niedersachsen und dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung den landesweiten Kinderschutzkongress „Selbstgewählt und Selbstbestimmt – Sexualpädagogische Begleitung als Teil des Kinderschutzes.“

Die WHO geht davon aus, dass bis zu eine Million Kinder und Jugendliche in Deutschland bereits sexualisierte Gewalt durch Erwachsene erfahren mussten oder erfahren. Das sind rund ein bis zwei Kinder in jeder Schulklasse. Eine Auseinandersetzung mit dem Thema kann gesplante Emotionen auslösen. Die Tabuisierung dieses Themas verhindert jedoch nachweislich den Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Daniela Rump, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Niedersachsen: „Diese Zahlen machen fassungslos. Als Kinderschutzbund fordern wir seit Jahren eine umfassende Sensibilisierung bei Kindern, Jugendlichen, Eltern und dem Fachpersonal in den Einrichtungen. Sexualpädagogik darf kein Tabu sein. Nur durch Aufklärung sind Kinder in der Lage, Fragen zu stellen und Ängste zu äußern, und letztendlich im schlimmsten Falle auch Missbrauchserfahrungen und Grenzüberschreitungen benennen zu können.“

Sexualpädagogik verhilft darüber hinaus zu einem positiven Körpergefühl. Die wachsende Sensibilität für sexualisierte Gewalt und Grenzverletzungen kann Erziehende, Lehr- und Fachkräfte jedoch oft verunsichern und zu vielen Fragen führen.

Andreas Philippi, Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung: „Dem Land Niedersachsen ist es besonders wichtig, mit Hilfe der Landesstelle Jugendschutz, den Gewaltberatungsstellen und Kinderschutz Zentren gute Informationen und Fortbildungsangebote für Fachkräfte zur Verfügung zu stellen. Im Bereich der Sexualpädagogik umfassen die Angebote altersentsprechende Themen von der Kita bis zur Jugend. Es geht z.B. um Aufklärung und Fragen des Sexualverhaltens, der Aidsprävention oder dem Erkennen sexueller Grenzverletzungen im Internet. Fachkräfte, die sich in ihrem Handeln kompetent und sicher fühlen, können auch Kindern und deren Eltern das verlässliche Gefühl vermitteln, mit ihren Nöten zu ihnen kommen zu können. Denn: Besonders wirkungsvoll im präventiven Kinderschutz sind starke und aufgeklärte Kinder und Eltern.“

Dr.in Ute Sonntag, Vorsitzende von pro familia Niedersachsen e.V.: "Um Kinder vor sexualisierter Gewalt zu schützen, ist es entscheidend, dass Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte auch über die reine Wissensvermittlung hinausgehen. So gelingt es Pädagog*innen, im Alltag ein sensibles Gespür für sexualisierte Grenzverletzungen zu entwickeln und Kinder in der Wahrnehmung ihrer Grenzen zu fördern. Die sexualpädagogische Weiterbildung ist daher ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von pro familia Niedersachsen."

Der diesjährige Kinderschutzkongress bietet eine Vielfalt an Workshops an, die speziell auf Fragen abgestimmt sind, die aus dem praktischen Alltag kommen können.

Niedersächsischer Kinderschutzkongress am 27.05.2024 ./.. Hintergrundinformationen: Das Thema Sexualpädagogik bringt oft einige Fragen und Unsicherheiten mit sich - „Das ist doch kein Thema für Kitas, muss das sein?“ Wir beantworten dies eindeutig mit ja! Denn alterstypische Phasen der

Sexualität begleiten Menschen von Geburt an und sind wesentlich für die Persönlichkeitsentwicklung. Pädagogische Rahmenbedingungen helfen Fachkräften und Kindern bei der Bewältigung dieser Entwicklungsschritte. Zudem ist die Sexualpädagogik, als Bestandteil des pädagogischen Alltags sowie von Schutzkonzepten, ein wesentliches Instrument der Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

In den geplanten Workshops wird den Fachkräften zusätzlich Raum geboten, um über aktuelle Erfahrungen und Situationen zu sprechen.

Zielgruppe

Der Kongress richtet sich an eine breite Zielgruppe:

- Koordinator*innen der Netzwerke Früher Hilfen
- Kinderschutzfachkräfte nach § 8a SGB VIII in öffentlicher und freier Trägerschaft
- Fachkräfte der öffentlichen Jugendhilfe, insbesondere der Jugendämter
- Fachkräfte aus Beratungsstellen
- Fachkräfte aus dem ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfebereich
- Fachkräfte aus dem Bereich Frühe Hilfen
- Fachkräfte aus der Gesundheitshilfe, Ärzt*innen
- Fachkräfte aus dem Kita- und Kindertagespflegebereich
- Fachkräfte aus dem schulischen Bereich – Lehrer*innen, pädagogische Mitarbeiter*innen, Schulsozialarbeiter*innen
- mit Kinderschutzaufgaben befasste weitere Fachkräfte

Veranstaltungsort

Akademie des Sports

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10 | 30169 Hannover

Die Räumlichkeiten verfügen in dem Veranstaltungsbereich über ein taktiles Leitsystem und Beschilderung für sehbehinderte oder blinde Gäste. Zusätzlich sind alle Aufgänge rollstuhlgerecht gestaltet.

Informationen zur Anreise: [Akademie des Sports](#)

Informationen zum Kinderschutzkongress: [Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen](#)

Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V., gegründet 1957, hat 56 Orts- und Kreisverbände mit 6.500 Mitgliedern. Der DKSB setzt sich für die Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.

pro familia ist ein unabhängiger Fachverband für selbstbestimmte Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung. pro familia bietet qualifizierte Information, Beratung, Prävention, Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung an und unterstützt Ratsuchende darin, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen. Der pro familia Landesverband Niedersachsen e. V. unterhält achtzehn staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen mit acht Außenstellen und einer Onlineberatung. Der Verein wurde 1965 gegründet.

Pressekontakt:

Der Kinderschutzbund
Landesverband Niedersachsen e.V.
Pablo Sennett
Kommunikation & Marketing
Mobil: +49 (0)172 290 21 72
E-Mail: presse@dksb-nds.de

Pressekontakt:

pro familia Niedersachsen e.V.
Jasmin Richter
Dieterichsstraße 25a
30159 Hannover
Tel: 0511 - 30 18 5785
Mobil: 0171 - 4493660
Fax: 0511 - 30 18 5787
E-Mail: jasmin.richter@profamilia.de